Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 262. Freitag, den 8. November 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. November 1833.

Herr Landschaftsrath Baron v. Schönaich von Tromnau, Herr Gutsbesitzer v. Bülow nebst Gemahlin von Osseken, Herr Pächter Frankenstein von Rumbeck, Herr Cantor Gohr von Glowitz, log. in d. 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Beckmann von Schimmowitz, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Bau-Conducteur Anders nach Rothhoff.

Bekanntmachung.

Bei dem herannahenden Winter werden die Herren Brandtwein-Fabrikanten, Brauherren, Bäcker und andere Gewerbetreibende, welche starke Feuerung gebrauchen, hiedurch erinnert, für den Fall eines bei strenger Kälte entstehenden Brandes, stets einen Vorrath von heißem Wasser bereit zu halten, um davon bei den Löschanstalten Gebrauch machen zu können, wie dies bisher immer von Denselben lobenswerth geschehen ist.

Danzig, den 1. November 1833.

Königl. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Unterofficier Johann Eduard Hohmann und dessen Braut Anna Dorothea Eleonore Hildebrandt im Beitritt ihres Vaters, vor Ein-

gehung der Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch gerichtlichen Vertrag ausgeschlossen haben.

Danzig, den 18. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Maurergesell Johann David Erban und dessen Ehefrau Florentine Wilhelmine geb. Sänger, bei deren erreichten Großjährigkeit, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch gerichtlichen Vertrag ausgeschlossen haben.

Danzig, den 18. October 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

T o d e s f ä l l e.

Den 4. d. M. endete sein müh- und verhängnißvolles Leben der Bürger und Bernsteindreher-Meister J. B. Busch, nach einem siebenwöchentlichen Krankenlager, in dem Alter von 64 Jahren. Mit tiefer Betrübniß melden diesen Todesfall die Hinterbliebenen.

Danzig, den 6. November 1833.

Mit tiefem Schmerze erfülle ich die traurige Pflicht, den gestern Nachmittag um 5½ Uhr an Folge eines Schleimfiebers im 50sten Jahre seines unermüdet thätigen Lebens erfolgten Tod meines geliebten Gatten, des Bürgers und Kaufmanns Carl David Krohn, anzuzeigen. Wer den Verewigten gekannt, wird mir und meinen 7 unmündigen Kindern eine stille Thräne weihn, ohne mein wahrhaft hartes Loos durch Beileidsbezeugungen noch zu erschweren.

Danzig, den 7. November 1833. Henriette Florentine Ulrike Krohn, geb. Köhn.

Den heute im 71sten Lebensjahre an den Folgen gänzlicher Entkräftung erfolgten Tod unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter der Wittwe Florentine Renate Bauer geb. Gonert, zeigen wir innigst betrübt unter Verbittung der Beileidsbezeugungen hiemit ergebenst an.

Danzig, den 7. November 1833. Die Hinterbliebenen.

A n z e i g e n.

Montag den 18. November gedenke ich, mit Gottes Hülfe meinen ersten Confirmanden-Unterricht zu beginnen. Diaconus Dr. Höpfner.

Einen Thaler Belohnung

Demjenigen der einen verloren gegangenen goldenen Siegelring a quatres couleurs gefaßt, mit einem gestochenen Carniol versehen, in der Heil. Geistgasse № 1012 abgiebt.

Ich wohne jetzt auf Neugarten № 524. bei Herrn Nötzel.

Carl Sdrmans.

Ein Bursche vom Lande, der Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen Petersiliengasse № 1495.

Hiemit warne ich einen Jeden, meiner Schiffs-Mannschaft etwas auf meinen Namen zu borgen oder verabfolgen zu lassen, indem ich für nichts der Art aufkommen werde.

John Arnold,

Neufahrwasser, den 6. November 1833. Führer des engl. Schiffs German.

Ich warne hiemit einen Jeden, meiner Schiffs-Mannschaft etwas auf meinen Namen zu borgen oder verabfolgen zu lassen, indem ich für nichts der Art aufkommen werde.

A. Brown,

Neufahrwasser, den 6. November 1833. Führer des engl. Schiffs Vansittart.

Vermiethungen.

Beutlergasse № 623. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Matzkauschegasse № 411. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Das Logis Frauengasse № 889. bestehend aus 5 Stuben, Küche, Keller und Boden ist von Ostern k. J. zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse № 838.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Ueber Tod, Vorsehung, Unsterblichkeit, Bestimmung des Menschen, Glück, Mißgeschick.

Herausgegeben von A. Morgenstern. Zweite Aufl. Geh. Preis 15. Sgr.

Gebildeten Frauenzimmern, denen sowohl die Gesundheit und Schönheit ihres Körpers, als auch der hohe Beruf als Mutter und Gattin am Herzen liegt, empfehlen wir nachstehendes Schriftchen eines trefflichen Arztes, was füglich in den Händen eines jeden Mädchens und einer jeden Frau sich befinden sollte, und ist in der Anhuthschen Buchhandlung Langemarkt № 432. zu bekommen für 10 Sgr.

Die Geheimnisse der Frauen zur Erhaltung der Schönheit und Gesundheit des Busens. Nebst einer Anweisung die Rezepte sich selbst zu verfertigen, von Dr. T. L. Rochlitz.

Gotha, Henningsche Buchhandlung.

Bei S. Anhuth Langenmarkt № 432. ist zu haben:

Der redliche Preuße. Ein Kalender auf das Jahr 1834. geh. Preis 10 Sgr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Alle Sorten Biere, gut destillirten Brandtwein, auch Milch und Schmand ist zu haben 3ten Damm № 1416. neben an der Post, und bittet um geneigten Zuspruch.

Vorzüglich gute pommersche Stall- und Gras-Butter steht zum Verkauf Jopengasse № 562.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Tischlermeister Salamon Gottfried Politurschen Eheleute zugehörige, in der Almodengasse sub Servis-№ 508. und № 11. des Hypothekenbuchs gelegene Erbpachts-Grundstück, welches in einem, in Fachwerk erbauten, zwei Etagen hohen Wohngebäude, zu sechs Wohnungen eingerichtet und einem Hofraume bestehet, soll im Wege einer nothwendigen Subhastation, nachdem es auf die Summe von 80 Rthl. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 7. Januar 1834.

vor dem Auctionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstücke ein jährlicher Grundzins von 2 Rthl. 7 Sgr. 6 pf. entrichtet werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen.

Danzig, den 15. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das, dem Grafen Franz Anton v. Sierakowsky gehörige sub Litt. C. V. 18. auf der 1sten Trift Ellerwald belegene, auf 546 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 27. November d. J.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Albrecht anberaumt und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen ein-

treten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 2. August 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Die im hiesigen Kreise bei Zoppot belegene, zu erbemphyteutischen Rechten verliehene Wassermahlmühle, die Thalmühle genannt, gerichtlich auf 3,500 Rthr. gewürdigt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Dazu sind drei Bietungs-Termine auf
den 6. November d. J.) in Neustadt, und
den 8. Januar k. J.)
den 6. März k. J. an Ort und Stelle in der Thalmühle
angesetzt, von denen der Letztere peremtorisch ist. Kauflustige werden zu diesen Terminen mit dem Eröffnen vorgeladen, daß die von der qu. Mühle aufgenommene Taxe jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Zu dem letzten peremtorischen Termin werden auch alle unbekannte Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche mit dem Eröffnen vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das Grundstück, so wie an die zur Perception gelangenden Gläubiger präcludirt werden sollen.

Neustadt, den 10. August 1833.

Königl. Preuß. Landgericht Brück.

Das der Wittwe und Erben des Jacob Schultz gehörige zu Gr. Suckoczyn sub № 28. belegene Grundstück, aus 1 Hufe 5 Morgen magd. bestehend, welches excl. der Gebäude auf 397 Rtlr. 11 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt ist, soll im Wege der öffentlichen Licitation meistbietend verkauft werden. Hiezu haben wir die Bietungs-Termine auf den 7. November 1833
" 7. December —
" 7. Januar 1834
hieselbst angesetzt, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 19. August 1833.

Königl. Preuß. Landgericht Sobbowitz.

In der Subhastations-Sache des der Wittwe und den Erben des verstorbenen Zimmergesellen Martin Kärsten zugehörigen, auf dem Vorberge in der Stallstraße sub Litt. IV. 4. belegen, gerichtlich auf 161 Rtlr. 10 Sgr. 10 Pf. abgeschätzten Grundstücks haben wir, da in dem angestandenen Licitations-Termin sich kein Kauflustiger gemeldet hat, einen anderweitigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 13. November c. Vormittags um 10 Uhr
auf dem Stadtgerichte vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Franz angesetzt, und machen Kauflustigen diesen Termin zur Wahrnehmung mit dem Eröffnen hierdurch bekannt, daß den Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten,

das Grundstück zugeschlagen, und auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden. Elbing, den 4. October 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das dem Einsaaßen Ephraim Kleiß gehörige, sub Litt. D. I. 51. im Dorfe Zeyer gelegene auf 2442 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, die Fischerei-Gerechtigkeit in der Nogath und im Hafe, 1 Morgen 75 □Ruthen Eigenthumsland, 20 Morgen Erbpachtsland in den Rohrwiesen, 10 Morgen 186½ □Ruthen Erbpachtsland in den Rohrwiesen und 91⅔ □Ruthen Einmiethungsland in den Rohrwiesen gehören, soll im Wege der Exekution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hierzu sind

den 4. September 1833.
" 11. November —
" 8 Januar 1834.

jedesmal um 11 Uhr Vormittags, vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz anberaumt, was hiedurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxe des Grundstücks jederzeit in unserer Registratur inspicirt werden kann.

Elbing, den 4. Juni 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des im Jahr 1827 verstorbenen Oekonom Johann Nathanael Pöppich eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Nachlaß-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens in dem auf

den 17. December c. 10 Uhr Vormittags

vor dem Herrn Justizrath Flessing angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen. Sollte Einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Kriminalrath Skerle, Justiz-Commissarien Matthias und Völtz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen nur an Dasjenige verwiesen werden wird, was nach

Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger etwa noch von der Maße vorhanden sein sollte.

Danzig, den 4. October 1833.

Königlich Preuß. Land= und Stadt=Gericht.

Ueber den Nachlaß des am 26. Januar d. J. zu Tiegenhoff verstorbenen Land= und Stadtgerichts=Assessors Johann Heinrich Adolph Schmidthals, ist auf den Antrag der Beneficial=Erben desselben, durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations=Proceß eröffnet, und zur Anmeldung der Ansprüche an die Nachlaß=Maße ein Termin auf

den 4. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts=Referendarius Labes hieselbst angesetzt worden. Zu diesem Termine werden hiemit alle unbekannte Gläubiger des Nachlasses vorgeladen, um entweder persönlich oder durch zulässige und legitimirte Mandatarien, wozu die hiesigen Justiz=Commissarien John und Schmidt in Vorschlag gebracht werden, ihre Forderungen an den Schmidthalsschen Nachlaß zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Maße noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Marienwerder, den 27. September 1833.

Königl. Preuß. Oberlandes=Gericht.

Ueber den Nachlaß der, am 27. November 1819 zu Schöneck verstorbenen Wittwe Marianna v. Wernikowska geb. Prang ist per decretum vom 1. Febr. 1825 der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet und jetzt zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger des Nachlasses ein Liquidations=Termin auf

den 7. December d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichts=Referendarius Kegel hieselbst anberaumt worden.

Es werden daher die unbekannten Gläubiger aufgefordert, in diesem Termine entweder persönlich oder durch legitimirte und informirte Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz=Commissarien Dechend, Brandt und John in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls die ausbleibenden Gläubiger zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 26. July 1833.

Königl. Preuß. Ober=Landes=Gericht.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns J. G. Thumann und dessen Ehefrau durch die Verfügung vom 12. July c. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 30. November c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Schumacher angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubigten Abschriften vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zur erfolgenden Inrotulation der Acten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrige Kreditoren werden auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Hrn. Justiz-Commissarien Störmer, Niemann und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen, und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 4. September 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 1. bis incl. 4. November 1833.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 81 5/12 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 1 1/3 Lasten Weitzen ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	8 7/12	—	—	—	—	12 2/3
	Gewicht, Pfd:	125—126	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	86 2/3-101 2/3	—	—	—	—	66 2/3-73 2/3
2. Unverkauft	Lasten: . . .	58 1/2	—	—	—	—	3 1/3
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	46	35	—	19	12 1/2	34

Thorn vom 30. October bis incl. 1. November nichts passirt.